

Bl. „Vollwacht“
...
Preis pro Quartal 1.20
Preis pro Halbjahr 2.40
Preis pro Jahr 4.80

Vollwacht
für Arbeiter und „legitimer Volkseigentum“.
Organ für die werttätige Bevölkerung.

...
Preis pro Quartal 1.20
Preis pro Halbjahr 2.40
Preis pro Jahr 4.80

Xr. 15. Wreslan, Sonnabend, den 18. Januar 1919. 80. Jahrgang.

Der Tag ist da!

Frisch auf, mein Volk, mit Trommelschlag im Horneswetterstein,
O wag es, was auch kommen mag, ein freies Volk zu sein!

Wählt sozialdemokratisch!

Extraausgabe
der „Vollwacht“.

Eine Extraausgabe der „Vollwacht“ wird morgen vormittag 7 Uhr ausgegeben. Sie wird aber nur in dem Stadtteile Wreslan ausgeben, da die auswärtigen Leser sie doch nicht mehr vor der Wahl erhalten würden.

Der Tag des Gerichts!

Der Tag des Gerichts bricht an. Deutsches Volk, lerne dafür, daß er von dir her werde für alle, was Du in vier-einhalb Jahren erstuldest! Sorge, daß er zum Gericht über Vorkriegsverbrechen und Raubheute werde, die dich jahraus jahrein branglasiert und Deine Empörung niedergehalten haben, bis sie sich mit elementarer Naturgemäßheit entäußern.

Wenn Du morgen an die Wahlurnen trittst, denke daran, was Du in den vier Jahren Schrecken erlebt hast.

Denk daran, wie man unsere Weiber, wie man Männer und Säbne aus den Familien riß, ummer aufs neue den Radikalismus aufsteckte und auch dann noch hinno den ließ, als der Gang der Revolutionerlei Eroberungen und Erschütterungen mehr erwarten ließ. Mit Drogenverehrung schiedte man immer neue, abgedregte Herden aus.

Denk daran, an die fürchterlichen Stunden, wo ihr zusammen spieltet im lauen Alpen bei Sturm und Kälte, in isolierter Einsamkeit und elendem Elend, wo die Nationen mit mittelalterlichen eure umzingelten Nationen aus teuere Geld in Empfang nahmen müßten.

Denk daran, wie ihr, durch unerschütterliche und schlechte Wahrung enttäuscht, innerhalb den Munitionsbetrieben in lauter Arbeitslosigkeit der Pflege und Sorgfalt für eure Kinder entzogen wurdet.

Denk daran, wie ihr eure armen Wä mer infolge von Mangel an Kleidung und Beschäftigung in Lumpen gehüllt, oft auch der strengsten Witterung bloß laufen lassen mußtet.

Denk daran, wie ihr sie zu all dem Verzeleid noch hungern sehen mußtet, weil andere mit ihren Geldmitteln sich hinterherum alles beschaffen konnten, was ihr Herz begehrte.

Denk daran, wie viele infolge all des Elends früh ins Grab sanken oder dauerndem Siechtum verfielen, wie vielen der Todestann in die Brust gelegt wurden.

Wollt ihr, daß jemals solche erbärmlichen Zustände wiederkehren, dann müßt ihr die deutidnationale Partei der Monarchisten wählen, der Militär-Autokraten, die all das Kriegselend immer mehr in die Länge zog.

Wer aber will, daß kein solches Massen-elend mehr über die Menschheit hereinbricht, wer will, daß Glück und Wohlstand unter dem Zeichen der deutschen Volks-

republik auch in der Arbeiterklasse ihr dauerndes Heim ist, der muß seine Wahlstimme der Seite der deutschen Sozialdemokratie geben.

Das heutige Volk hat heute die unerschütterliche Sicherheit, die für immerher erhalten und nicht durch den Zufall auf die Gefahr hin verloren gehen kann. Die Demokratie ist nicht mehr ein Ideal, sondern ein Leben. Die Schranken der Demokratie müssen nicht mehr die Schranken sein, die die großartigen Pläne, die auch zur Welt kommen können, behindern.

Die Klassen-Sache ist nicht nur eine neue Form der Klassen-Sache, sondern eine neue Form der Klassen-Sache, die allen Klassen vorteilhaft ist.

Die „Deutsche nationale Partei“, die die Arbeiterklasse in der Revolution verlassen hat, ist eine Partei, die die Arbeiterklasse in der Revolution verlassen hat. Sie ist eine Partei, die die Arbeiterklasse in der Revolution verlassen hat.

Die „Deutsche nationale Partei“, die die Arbeiterklasse in der Revolution verlassen hat, ist eine Partei, die die Arbeiterklasse in der Revolution verlassen hat. Sie ist eine Partei, die die Arbeiterklasse in der Revolution verlassen hat.

Die „Deutsche nationale Partei“, die die Arbeiterklasse in der Revolution verlassen hat, ist eine Partei, die die Arbeiterklasse in der Revolution verlassen hat. Sie ist eine Partei, die die Arbeiterklasse in der Revolution verlassen hat.

Die „Deutsche nationale Partei“, die die Arbeiterklasse in der Revolution verlassen hat, ist eine Partei, die die Arbeiterklasse in der Revolution verlassen hat. Sie ist eine Partei, die die Arbeiterklasse in der Revolution verlassen hat.

Wenn der Friede Euch ein Gut, das höchste, das Menschen gegeben sein kann; wenn Fortschritt im Innern Euch keine Lebensnotwendigkeit ist; wenn Ihr die Vergangenheit aller Parteien nicht vergeßt und an die Zukunft denkt;

wenn Ihr Euch nicht wieder einfangen lassen wollt von hohlen Reden und leeren Schlagworten;

dann könnt Ihr keine der neuangelegten Parteien wählen, dann müßt Ihr der Sozialdemokratischen Partei Eure Stimme geben.

- Darum wählt die Liste
Taver-Sache.
Herrn ...
Herrn ...
Herrn ...

In Niedersächsen die Liste ...

- Die Wahlen in Bayern.
Die ...
Die ...
Die ...

Wettere Lebensmittel.
Berlin, 17. Januar. Die 600 000 Kilogramm Lebensmittel, welche bekanntlich von der Ent-lichung durch das Interallierte Komitee in ...

Washington, 17. Januar. Auch der Finanz-ausschuß des amerikanischen Senats hat sich für die Verbilligung von 100 Millionen Dollar zur Linderung der Hungernot in Europa ausgesprochen.

Sozialdemokratische Wähler
in Polen.

Durch die zurück in Polen bestehenden Verhältnisse war die Eintragung einer ordentlichen Kandidatenliste nicht möglich. Die Sozialdemokraten haben sich im letzten Augenblick von einem Rückzug abgesehen ...

Ein Ruf an die Weiber!

Auch wir Weiber der Arbeiter haben zu tunen das erste Mal zur Wahl - mit Frauen, denen der Verzicht auf ihre eigenen Interessen keine Pension oder ähnlichen Vergünstigungen bringen können. Unsere Forderungen sind nicht mehr, daß sie die Arbeit machen, sondern daß sie die Arbeit machen ...

Blatt für den Wahltag.

Als die Hälfte aller Einwohner in Stadt und Land...

1. Wo wohnt sie?

Diese Frage muß sich jeder Wähler und jede Wählerin zuerst beantworten...

2. Geht vormittags zur Wahl!

Gewählt wird von 8 bis 12 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends...

3. Nehmt einen Ausweis mit!

Es kann im Wahllokale vorkommen, daß sich der Wähler oder die Wählerin ausweisen muß...

4. Wahlberechtigte sind zu wählen!

Im ganzen Regierungsbezirk Breslau, nicht nur in der Stadt Breslau...

5. Jeder muß selbst zur Wahl gehen!

Es kann sich niemand bei der Wahl vertreten lassen. Der Mann kann nicht für seine Frau...

6. Wähler mit körperlichen Schreien!

Wähler, die durch körperliche Schreien behindert sind, ihren Stimmzettel eigenhändig in den Umschlag zu legen...

7. Die Wahl ist geheim.

Es wird mit Stimmzetteln gewählt, die in einem abgestempelten Umschlag (Kover) zu legen sind...

8. Wie wird gewählt?

Nachdem der Wähler vom amtlichen Wahlvorbereiter den Umschlag erhalten hat, geht er in die Wahlzelle oder an den Rebrüstisch...

9. Keine Ausreden im Wahllokale!

Zurück zum Wahllokale hat jeder Wähler; Ansprachen oder dazwischen in Wahllokale halten; es dürfen darin auch keine Stimmzettel ausgelegt noch verteilt werden...

10. Wählt die Liste Decker-Söbel!

Seht rechtzeitig zur Wahl und wählt die sozialdemokratische Liste Decker-Söbel, denn sie allein verhängt auch Freiheit, Frieden und Brot...

Auf zur Wahl!

Am Sonntag, den 25. Januar wird noch einmal und zwar für Preußen gewählt.

kleine Nachrichten.

Genosse Dr. Heinemann preussischer Inspektions-Richterstatt Dr. Hugo Heinemann ist zum Beigeordneten im Reichsjustizamt ernannt worden...

Der deutschen Frau zum Wahltag!

Bevor Du zu den Wahlen schreitest zum ersten Mal als freie Frau...

Die letzte deutschen Nationalen, Die Junger und dergleichen Art, Die Dich Dein Leben lang befehlen...

Die Volkspartei der frommen Christen, Die Dich von alters her bedrückt Ein elend Schicksal zu erfüllen...

Doch nicht Du mit verblöhtem Mut Bewachten Karren aus dem Sand, Dann wird Dir mit der alten Kunde...

Gegen Polenübergriffe.

Eine deutsche Note an England.

Berlin, 17. Januar. Die englische Regierung hat am 8. Januar der deutschen Regierung eine Note überreichen lassen...

Die deutsche Regierung ist mit der englischen darin einig, daß die Zukunft der deutschen Ehre von den Beschlüssen der kommenden Friedenskonferenz abhängt...

Daß von ihr gefordert wird, sie solle alle Provokationen der polnischen Bevölkerung in Ost- und Westpreußen, Posen und Schlesien unterlassen...

Da Deutschland sie nicht freiwillig hergeben werde, nach den von England den deutschen Regierungserklärungen ist diese Behauptung geradezu lächerlich...

Den Polen ist es gelungen, die deutschen Garnisonen in der Provinz Posen zu polonisieren...

Die Note beleuchtet jedann den Kampf, den der englische General Wade und Baberoff in Polen angefaßt haben, und die Ausbreitung der polnischen Bewegung in der Provinz...

zum Rege der polnischen Bahnen

gehört. Er werde bei der Waffenstillstandskommission erwirken, daß diese Polonoven und Wagen auf die Bahn der von Deutschland abgekauften angedrückt würden...

Zurück des nationalen Kampfes.

Die deutsche Bevölkerung richtet basierend auf dem, was die deutsche Regierung, die sich als das einzige deutsche Volk...

die deutsche Regierung in Posen, um die ständige Wahlregeln durch Einführung einer starken Truppenhilfe anzunehmen...

Die Vordränge in Oberschlesien haben mit Nationalfragen nichts gemein. Hier herrscht auf in den gemischtsprachigen Gebieten vollständige Ruhe...

In Ostpreußen kann man von einer nationalen polnischen Bewegung überhaupt nicht sprechen. Auch von den Masuren, die von den Polen an den ihrigen gerechnet werden...

Die Reichspartei der frommen Christen, Die Dich von alters her bedrückt Ein elend Schicksal zu erfüllen...

Doch nicht Du mit verblöhtem Mut Bewachten Karren aus dem Sand, Dann wird Dir mit der alten Kunde...

Nachwehen in Berlin.

Berlin, 19. Januar. In der Nacht von Donnerstag zu Freitag wurde im Reiterquartier wieder stark geschossen...

des Falls. Die Nacht-Luzemburg hat der „Voss. Ztg.“ zufolge das Kommando der Garde-Kanallerie-Schützenbataillon durch den Oberbefehlshaber...

Die Maßnahmen in Berlin. Berlin, 17. Januar. Das Oberkommando Postle erinnert noch einmal daran, daß Anordnungen auf der Straße unterlag sind...

Ein Befehl des Oberkommandos Postle zum Schutze der Wahlen und um die Waffenablieferung weiter zu beschleunigen, ordnet am 18. Januar die Festung Berlin auch abdrück der Brede durch freiwillige Truppen an...

Sympathie- und Erhebungen.

Hamburg, 17. Januar. In einer Abendveranstaltung der Kommunisten in der großen Halle der Rölle teilte ein Redner mit, daß die Reuekommission des Reichstages beschloß...

Leipzig, 17. Januar. Als Demonstration gegen die Vorgänge, die zum Mord an Liebknecht und Rosa Luxemburg geführt haben...

Protest an Rußland. Berlin, 17. Januar. Die Reichsregierung hat wegen der Unterdrückung des Sparakusatz zur Unterstützung der russischen Arbeiter...

Bei Unterdrückung der aufrührerischen Bewegung, die ursprünglich von einer terroristischen Gruppe zwecks politischer und tatsächlicher Verwirklichung des deutschen Volkes unternommen worden ist...

aus diesem Grunde allen russischen Unterdrückungen, die sich bisher in Deutschland aufhalten konnten, das gewählte Recht zu entscheiden...

Der Polenkrieg.

Waffenstillstandsverhandlungen.

Wien, 17. Januar. Im Laufe des gestrigen Tages haben sich polnische Unterhändler nach Lissa begeben. Dort finden heute mit der polnischen Regierung vertretene Unterhandlungen statt...

Baltisch. 17. Januar. In Rostock ist eine Volkswehr gebildet und das Standrecht über die Stadt verhängt worden.

Thorn, 17. Januar. (Amtlich.) Am 16. Januar wurde eine deutsche Feldwache bei Dittloschin von polnischen regulären Truppen überfallen...

Schlesischer Generalbericht vom 17. Januar. Keine besonderen Ereignisse. Generalkommando G. A. L.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 18. Januar.

Religionsfreiheit und Kindererziehung.

Eine anständige Zuhörerschaft hatte Dr. Ehr am Donnerstag abend im Schiefwerber, wo er über das Thema Religionsfreiheit und Kindererziehung im neuen Deutschland sprach...

Das Ziel des Religionsunterrichts in den Schulen ist die Unterdrückung der gesunden Lebenskräfte. Die Lebensbejahung des Kindes wird ohne weiteres als Sünde angesehen...

Der freireligiöse Unterricht ist Moralunterricht und religionsgeschichtlicher Unterricht. Der Moralunterricht ist durchaus nicht farblos und verklärter nicht den Geist des Kindes...

Die Trennung von Schule und Kirche heißt nun nicht, dem Kinde die Religion nehmen, sondern scheinbar beide Dinge trennen. Diese Forderung muß schon aus pädagogischen Gründen aufgestellt werden...

Und wenn diese Trennung nun wirklich vor sich gegangen ist, so bleibt es den Gläubigen unbenommen, ihre Kinder weiter religiös erziehen zu lassen...

Schlehen und Wozien.

„Gnädige“ Herren und Landarbeiter!

Sie können auch anders!

Die Deutschnationalen wollen nicht zugeben, daß sie die früheren Konservativen sind.

Uchtung, Kreisvorstände!

Wir bitten alle Vorsitzenden der einzelnen Kreise aus dem Wahlkreis Regierungsbezirk Breslau, und sofort das Resultat der Wahl...

Es empfiehlt sich, zu diesem Zwecke mit den Magistraten oder den Landräten in Verbindung zu treten.

Sozialdemokratisches Parteisekretariat für den Bezirk Mittel-Schlesien.

F. A.: G. Schölich.

Der duldsame Pfarrer.

Der unferen Lesern so rühmlich bekannte Pfarrer Zigner aus Prießwitz hat schon seit längerer Zeit nichts von sich hören lassen.

Keine Einigung in Oberschlesien.

Freitag vormittag wurden die Verhandlungen über die ober-schlesische Lage unter dem Vorsitz des Ministers des Innern Hirsch und im Beisein anderer Regierungsvertreter...

Zunächst wurde über die gestrigen Verhandlungen zwischen den Regierungsvertretern und den Arbeitern mitemitelt, daß verabredet worden sei, erneut mit den Werken in Verhandlungen zu treten...

Nach eingehender Beratung wurden die gemeinsamen Verhandlungen beschleunigt und die Werkverwalter traten erneut zu einer Besprechung zusammen...

Wohlau. Am Sonnabend tagte hier eine öffentliche Frauenversammlung. Frau Friedländer sprach über: „Was will die Sozialdemokratie im neuen Deutschland?“

Die Verhandlungen über die Vertretung der Arbeiter in der Vertretung fortgesetzt.

Zum Schluß am Wahltage sind für Oberschlesien außer der Stellung von Nachmannschaffen für die Wahllokale noch Anordnungen des Zentral-Erbauungsausschusses ergangen...

Kreis Breslau (Land)-Neumarkt.

Nieder-Straße. Auch in dem schwarzesten Teile des Kreises Neumarkt marschiert der Sozialismus.

Kreis Siedlitz.

Wloha. Die erste sozialdemokratische Versammlung fand hier am Sonntag statt. Genosse Weese-Breslau sprach über die Sozialdemokratie und die Wahlen zur Nationalversammlung.

Deutsch-Landau. Hiert findet die Versammlung hier am Sonntag statt. Durch ein Versehen waren für Sonntag abend zwei Versammlungen eine Zentrumsversammlung und eine sozialdemokratische...

Nachdem die sozialdemokratische Versammlung beschlossen war, bezogen die Zentrumsversammlung vor den besetzten Teilnehmer.

Wohlau. Eine interessante Versammlung der sozialdemokratischen Partei tagte im Vorhause.

Wels-Gröbenberg.

Wohlau. Am Sonnabend tagte hier eine öffentliche Frauenversammlung.

Wohlau. Am Sonnabend tagte hier eine öffentliche Frauenversammlung.

Groß-Weiserau. Auch hier sprach Genosse Neumann-Dan in einer stark besuchten Versammlung über die Sozialdemokratie im neuen Deutschland.

Kreis Münsterberg.

Heinrichen. Am Sonnabend fand hier, wo der Großherzog von Sachsen-Weimar sein Schloss hat, die erste sozialdemokratische Versammlung statt.

Kreis Zanten-Rein-Münsterberg.

Landau. Hier tagte am Mittwoch die erste Volkversammlung der sozialdemokratischen Partei...

Wloha. Am Sonntag fand hier eine öffentliche Versammlung der sozialdemokratischen Partei statt.

Margow. Am 14. d. Mts. fand hier eine öffentliche Volksversammlung statt.

Kreis Meisse.

Meisse. Einen großartigen Verlauf nahm die hier am Sonntag im Stadthausaal abgehaltene öffentliche Versammlung.

Tilowitz. Am Sonntag sollte hier eine öffentliche Versammlung der sozialdemokratischen Partei stattfinden.

Kreis Döbeln.

Arabisch DE. In einer öffentlichen Volksversammlung sprach hier der Verbandsssekretär Genosse Schneidemühl-Breslau über den „Aufbau der sozialdemokratischen Partei“.

Nieder-Herrsdorf. Hier sprach Genosse Knefel in auferordentlich stark besuchter Versammlung über die bevorstehenden Wahlen.

Foppelan. Zu einer mächtigen Kundgebung für die Sozialdemokratie schickte sich die am Sonntag stattgefundene Wählerversammlung.

Wohlau. Am Sonnabend tagte hier eine öffentliche Frauenversammlung.

Wohlau. Am Sonnabend tagte hier eine öffentliche Frauenversammlung.

Die Tochter. Die Tochter der Mutter. Die Ermittlungen in dem Raube an der Briefträgerin Walter in dem Raube haben eine unerwartete Wendung genommen.

Für den Wahlfonds.

- Verzeihung quittiert: 17.188,34 M., b. Dmnd, Bredau, Liste 1181 12 M., Liste 11.255 41.50 M., Liste 1182 11 M., Liste 11.260 30 M., Liste 1182 30.50 M., Liste 1223 d. Grabert 24.80, Liste 1224 d. Grabert 7.90, b. Carumba 8.00, Liste 1188 b. Minge 35.40, Liste 1190 d. Minge 85.65, Liste 1191 d. Miller 13.60, Liste 11.216 b. d. organisierten Arbeitern der Firma Zamojski d. Müller 33.35, Liste 11.233 22.60, Liste 11.211 d. Weibrauch 19.50, Liste 11.233 d. Roschid, Gräbchen 10.50, Liste 11.233 d. Roschid, Gräbchen 26.50, Liste 1187 43.40, Clement 10.00, Heit 1.60, Liste 1272, Niederlage 2 Marfall d. Sibirer 16.10, Liste 1270 Niederlage 2 Marfall d. Sibirer 9.70, Liste 1258 Gasmert 2 Halle der Dreher 10.60, Liste 14.091 Orlinghaus Obernigt 25.00, Liste 13.993 b. Hajite 14.00, Liste 210 d. Richter 5.00, Liste 233 (Teilbetrag), 7.00 Transportarbeiterverband 100.00, Sammlung an Hochland Döbeln 12 26.17, Feiler, West. Breslau, St. 27.00, Weiland, Dehnbachstraße 5.00, Zimmer 30.00, Burgund 10.00, Zellenanmeldung Er. Zwanisch Frauen-Vel. 69.11, Zirkul 4, Mikolajtor 59.00, Zirkul, Carlwisch 1.40, Feder 10.00, Süddeutsche 20.00, Fohel 2.00, Hud 2.00, Betriebsversammlung Niederdorf d. Großmann 9.75, Liste 231 b. Obernigt 47.00, Marfall 4. 5 d. Biet 4.60, Zirkul 252 d. Feilner 7.50, Liste 265 b. Otto 6.90, Liste 276 d. Florig, Marfall, Ober Grabert u. Co. 17.25, Liste 215 Bresl.-Freib. St. 4 d. Stammholz 83.50, Silberer b. Wermert d. Döring 11.50, Liste 176 b. Hele 59.00, Liste 253 d. Roschid 31.00, Liste 126 Proviantant d. Basler 6.20, Liste 124 Proviantant d. Krane 2.50, Liste 125 2.50, Liste 127 2.60, Liste 111 Marfall, Ostb. 6.00, d. Größer 7.10, Liste 42 118.00, Liste 231 b. d. Nishler der Firma Nishler u. Glaser 23.00, Liste 80 Garnison-Wahl, 67.00, Liste 238 Stadttheater d. Weidlich 14.00, Fink-Gottmann-Werte d. Eismann 53.50, Ehn-Edel 0.50, Czuczalla 1.20, Lokomotivführer 5.00, Ehn-Gutschd., 3.00, Deutsch. Metallarb.-Verb. 1000.00, Halber 3.00, Puppentanz d. M. 5.00, Zentrum-Vel. in Maria-Säcker Telleranmeldung 23.00, Nielon-Jonck 5.00, Conrad 15.00, Telleranmeldung Kopf u. Göhre 40.00, H. Herrmann 7.00, Briefkasten der Volkswacht 30.00, zusammen 18.752,22 M. Robert Herrmann, Kassierer.

Briefkasten.

Die mündlichen und schriftlichen Anfragen (mit Ausnahme der Anfragen von Geschäftlichen) werden nur gegen eine Besondere Quittung der Redaktion erwidert.

Ferien, Wunden.

offene Flüß, Krampfaderleiden heilt sofort in verzwölftel Eßlöffel mit oft überraschend...

Werke der gälanten Welt.

Bücher der Liebe und des Frohsinn. Die nicht leben dürfen von Hans Erich Tschirner. Geschichte einer Leidenschaft. Preis gebefret 4.— gebunden 6.— Mk.

Ehelosen.

Die Ehelosen... Einmalig... Die Ehelosen sind... Die Ehelosen sind...

Notruf der heimgekehrten Kavallerie.

Der heimatliche Angehörige... Notruf der heimgekehrten Kavallerie... Die Kavallerie ist...

Post-Kartons!

Post-Kartons! Die Post-Kartons sind... Post-Kartons sind...

Kunsthonig. B. Reichelt, Inh. S. Pothast, Görlitz, Jakobstraße 21. Daselbe kostet nur 25 Pf. (Geniehmigt Erzeugnisse der Schlesien)...

Möbel. Möbel in guter Ausführung, Sojas mit gutem Glaspreis. Möbel-Fabrik Schreiter, Bismarckstraße 32.

Bekanntmachung.

Mit Beginn des neuen Schuljahres werden alle Kinder schulpflichtig... Bekanntmachung der Selbstbedecker...

Stadtartoffelstelle.

Stadtartoffelstelle. Inhaber... Die Dampfwäschereien in Breslau...

Die Dampfwäschereien in Breslau.

Die Dampfwäschereien in Breslau... haben in Anbetracht der Einführung der achtstündigen Arbeitszeit...

Außergewöhnlich billige Preise!

Außergewöhnlich billige Preise! 50 billige Bobn-Clarisierungen für Preisgezwänge!...

Lehrmeisterbücherei.

Lehrmeisterbücherei. die Nummer 60 Pfg. Volksrecht-Buchhandlung...

Die langverheiratete Frau!

Die langverheiratete Frau! Die langverheiratete Frau ist...

Shag-Tabak

Shag-Tabak. Shag-Tabak ist... Shag-Tabak ist...

Nähseiden!

Nähseiden! Nähseiden sind... Nähseiden sind...

Ansichtskarten

Ansichtskarten. Ansichtskarten sind... Ansichtskarten sind...

Zinnlampe

Zinnlampe. Zinnlampe ist... Zinnlampe ist...

Brautschleier

Brautschleier. Brautschleier sind... Brautschleier sind...

Frauen-Artikel

Frauen-Artikel. Frauen-Artikel sind... Frauen-Artikel sind...

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. In Interesse derjenigen Kollegen, welche während des Krieges durch Einziehung zum Seeres- oder Kriegsdienst ihrer beruflichen Tätigkeiten entzogen wurden...

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Mit Beginn des neuen Schuljahres werden alle Kinder schulpflichtig...

Alteisen, Kupfer, Messing, Zink, Blei

Alteisen, Kupfer, Messing, Zink, Blei. Alteisen, Kupfer, Messing, Zink, Blei...

An alle Männer!

An alle Männer! Anzug Paletot, Militär-Mäntel, Blusen, Hosen, Decken...

Karbid-Lampen

Karbid-Lampen. Karbid-Lampen sind... Karbid-Lampen sind...

Wenden von Herren-

Wenden von Herren- kleidung, Umarbeiten und Modernisieren von Militär-Mänteln...

Achtung! Hausierer und Händler

Achtung! Hausierer und Händler. Einlegesohlen warm, Goier, Freiburgerstraße 38, II.

Dhne Bezugschein

Dhne Bezugschein. Dhne Bezugschein sind... Dhne Bezugschein sind...

Ein billiges Korsett

Ein billiges Korsett. Ein billiges Korsett ist... Ein billiges Korsett ist...

Reine Wäschestärke

Reine Wäschestärke. Reine Wäschestärke ist... Reine Wäschestärke ist...

Stiebler's eingedickte Würze

Stiebler's eingedickte Würze. Stiebler's eingedickte Würze ist... Stiebler's eingedickte Würze ist...

Otto Stiebler

Otto Stiebler. Otto Stiebler ist... Otto Stiebler ist...

Frauenhaare!

Frauenhaare! Frauenhaare sind... Frauenhaare sind...

MOEBEL

MOEBEL. Wohnungen-Einrichtungen, Josef Hirsch, Breslau, jetzt Gartenstr. 42, Ecke Agnesstr.

Reine Wäschestärke

Reine Wäschestärke. Reine Wäschestärke ist... Reine Wäschestärke ist...

Stiebler's eingedickte Würze

Stiebler's eingedickte Würze. Stiebler's eingedickte Würze ist... Stiebler's eingedickte Würze ist...

Otto Stiebler

Otto Stiebler. Otto Stiebler ist... Otto Stiebler ist...

Frauenhaare!

Frauenhaare! Frauenhaare sind... Frauenhaare sind...

Herrenkleidung

Herrenkleidung. Herrenkleidung ist... Herrenkleidung ist...

Familiennachrichten

Am 16. d. Mts. entschlief nach kurzem aber schwerem Leiden meine geliebte Frau, Mutter, Tochter, Tante, Kusine und Nichte Maria Mude geb. Sponsella...

Nach kurzer, aber schwerer Krankheit verstarb die Frau unseres Kollegen Frau Marta Artelt geb. Bastisch...

Am 19. d. Mts. verschied nach kurzer Krankheit unser Kollege und Mitarbeiter, der Lehrling Richard Masslak...

Trauer-Hüte in grosser Auswahl - zu billigen Preisen S. Weissenberg...

Trauerhüte in größter Auswahl. H. Tichauer, Reussstr. 46-48.

Wichtig für Frauen, Töchter und Schwägerinnen! Neuer Zuchtwirkstoffe für Beruf und Hausbedarf...

Lotterie-Verein "Deutschland" Mit Millionen einer großen Gewinnchance...

Wahlzettel - Wahllisten, Fluchblätter usw. sowie alle andern Drucksachen...

Aus dem Felde zurückgekehrt über ich meine Berufstätigkeit wieder persönlich aus Rechtsanwalt Dr. Karl Enders, Breslau I, Ohlauerstr. 85, I.

Ich dem Felde zurückgekehrt, habe ich meine Praxis wieder aufgenommen. Blücherplatz 20...

Ich habe meine Tätigkeit wieder aufgenommen und wohne jetzt Kaiser-Wilhelmstr. 13...

Moderner Zahnersatz in Gold und Hartgummi G. Gressin, Kötzig Haase...

Echte Bronze-Gasumpel in einem großen katholischen Kirchhof...

Gegen Grippe der beste Arzt Ungar-Burgunder per Flasche 8 Mk. zuzüglich Weinsteuern...

Alt-Kupfer Blei Messing Zinn Otto, Kohlenstr. 8 :: Fernspr. 1908.

Detektiv-Institut Dr. Dr. Weiss, Alexanderstr. 14, Telefon 8437.

Gut gekaut, halb verdaut durch naturgetreues Zahnerzeugnis...

preussischen Wahlen Die preussischen Bischöfe und die Sozialdemokratie.

Wahlvereine zum Selbstkostenpreise. Dr. Jakob Hacks, Stadtverordneter in Breslau.

Handelsschule "Barber" Ausbildung in allen Handelslehren. Tanz-Schule Alt-Breslauerstr. 29, I.

Kauf Suche einen Umhang für die Polzei...

Güter in jed. Größe, Grundstücke, Kellern, Schiffahrt aller Branchen...

Grammophon-Platten in bester Qualität...

Barbiere- und Friseur-Geschäft in einem großen katholischen Kirchhof...

Alle Gramphon-Platten auch in zerbrochenen Zustände zu höchsten Preisen...

Kauf alle Gramphon-Platten auch in zerbrochenen Zustände zu höchsten Preisen...

Widmung des Herrn Gotthardt, Klein-Roschberg, beir. Futterverkaufs gelande...

Widmung des Herrn Gotthardt, Klein-Roschberg, beir. Futterverkaufs gelande...

Schneiderkunst für Herren u. Töchter erstellt Frau E. Richter...

Witwe m. Kind bitte zu 20 Jahren, wollen Offerte mit Bild unter A. 119 an die Expedi...

Verkauf Gramphon Piano Harmonium Schallplatten...

Dr. Wachtel prakt. Arzt - Fachärzt für gemischte Krankheiten...

Dr. Walter Luz, Rechtsanwalt am Oberlandesgericht, Zimmerstr 19...

Frauenarzt Dr. Krebs vom Felde zurück, bet. Brunnstr. 23-24...

Zahnersatz, Kronen, Brücken etc. Brunnenstr. 111, N.

Ruokünste! Prozesse! Vermittlung, Beobachtung, Geldsache...

Hat - Hilfe Musikante Broch Nachlass Cheischeidung Alimenten Schuldeineziehung...

Treuwacht Breslau, Gartenstr. 31. Fernspr. 155. 1864.

Schneiderkunst für Herren u. Töchter erstellt Frau E. Richter...

Widwe m. Kind bitte zu 20 Jahren, wollen Offerte mit Bild unter A. 119...

Verkauf Gramphon Piano Harmonium Schallplatten...

Ernt. u. gründl. Gesangunterricht zwei wöchentlich...

Sie! Suchen Ihr Recht? Gehen Sie nach Lohstraße 53, II...

Filmkunst I. Bresl. Filmschule Kinstl. Leitung: R. Sudikat...

Hausarbeiten Kaninchen Pelzgarnituren A. Schacher...

Möbel, Kartoffelstampfer, Wascheisen etc. J. Eisinger...

Möbel Schränke, Vertikals, Bettstellen mit Matratzen...

Institut für Zahnheilkunde Gartenstraße 12, pt. Telefon Nr. 9065.

Dr. med. Georg Kunicke Ich halte meine Sprechstunden: 8 1/2-9 1/2 und 3-4 Uhr...

Dr. Edgar Weidner jun. prakt. Homöopath. Arzt Zurückgekehrt!

Dr. Arthur Herrmann Spezialarzt für Magen, Darm, Zuckerkrankh. Breslau, Gartenstraße 72

Dr. Hauptmann Eisenhofstraße 40. Ich habe meine ärztliche Tätigkeit wieder aufgenommen.

Sanitätsrat Elsner Opitzstrasse 22. Sprechstunden 8-9 Nachm. 4-5

Dr. Tuchler Fernsprecher Nr. 93. Zahnarzt M. Driesen, Gartenstr. 63

Freie zurückgekehrt Georg Scholz Dentist Zabelstr. 52, I.

Zahn-Praxis A. Morawietz Brandenburgerstr. 27.

Bühne Kleines Repertoire Umkleekabinen...

Dentist E. Grünwald Schmiedestraße 49

Goldkronen Brücken ohne Goldvergoldung Künstliche Zähne...

Wochensaal SANITAS Niedergasse 25

Stadt-Theater.

Sommer, mein 5. Nr. ...

Viktoria-Theater.

Heute u. Ab. 8 Uhr: Die tolle Komless...

Schwarzer Bär, Frankfurterstr. 93.

Gr. Maskenball ...



Friedrich-Wilhelm-Strasse 85.

Eigene Stromerzeugung ... Beginn 3 Uhr, Einlass 2 Uhr...

Joe Deeb's ... Auf Leben und Tod

„Gefährliche Diplomaten-Kaffe“ ... Schattens der Nacht

Carl Auen als Kriminal-Rat Anheim ... Das unheimliche Zimmer

SARPASANI ... Alle Parteien vereinigen sich bei

Anglerherberge Pöpelwitz ... Taunentzien-Theater

Benny Porten ... Die Dame, der Teufel u. die Probierramsell

Breslauer Marionetten-Theater ... Die Taube

Hindenburg-Lichtspiele ... Gerechtigkeit fand ihren Weg

Elle und Schwert ... Helene Voss

Lichtspiel-Haus ... Erstaufführung: Das Brandmal

Kolossaer Sitten-Roman ... Knoppchen will heiraten

Geschw. Gräbner ... Feder-Kreuz

Wichtiger Braut-Paare ... Der Sumpf oder Spelunkenleben

Wiener Café ... Gelegenheitskauf!

Grundmann, Max ...

Immungshaus ... 3-8 Uhr Tanz-Tee

Konzert ... Kleinkunstbühne

Steuer-Einschätzungen ... O. enarbeiten

Konzert-Biether ... Wandervolles, äppige

Büste ... Bülsten-Präparate

Möbel ... komplet. Schlafzimmer und Küche

Für Maler ... Fritz Minkner

Gashauptleitungen, Koch-, Leucht-, Heizgasanlagen

Ringkonzertthalle ... Täglich Künstler-Konzert

Bierglocke ... Wärmere Hoffleitshypoisen

Artikus-Garten ... Täglich Konzert

Konzerthaus Eribeberg ... Morgen Streichkonzert

„Zum Schifferheim“, Waldgrün 21 ... Konzert

Im Ring zum grünen Kranze ... Unterhaltungskonzert

„Zum Lindenhof“, Breslau 17. ... Konzert

freiwilligen Korps Schlessen ... Fliegerabteilungen

Möbel ... komplet. Schlafzimmer und Küche

Für Maler ... Fritz Minkner

Gashauptleitungen, Koch-, Leucht-, Heizgasanlagen

Wichtig Braut-Paare ... Der Sumpf oder Spelunkenleben

Wiener Café ... Gelegenheitskauf!

Grundmann, Max ... Kinder-Winter-Mänteln



Lustspiel-Theater ... Erstaufführung von 300 Tage

Marionetten-Theater ... Der Mann mit den 3 Frauen

Erstaufführung von 300 Tage

Erstaufführung von 300 Tage

Erstaufführung von 300 Tage

Erstaufführung von 300 Tage

Erstaufführung von 300 Tage

Zeltarten. Morgen Sonntag: 2 Grosse Vorstellungen

Vollkommen neuer Spielplan

10 Spezialitäten

Martin Szeng der beste Entenselange-künstler

Im Tunnel: Damen-Blasorchester

Dominikaner! Der Mann mit den 3 Frauen

Im dritten Stock. Geschwister Momes

Die 4 flotten Mädels

Kobareit Fürst Blöcher

Ellen Brook Humorista

Lore Thon

Die Dame, der Teufel u. die Probierramsell

Das gute Beiprogramm

Talenten-Theater-Orchester

Beginn der Vorstellungen

Gr. Konzert! Trebnitzer Kapelle

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 4 mal und ist durch die Expedition, Neue Graupenstr. 7 und durch Ausdräger zu beziehen. Preis pro Woche 1.50 Bfg. für 4 Wochen 5.50 Bfg. Durch die Post bezogen 6.50 Bfg. Post und Druck 1.50 Bfg. pro Jahr 72.00 Bfg.

Volkswacht

für Schlesien und „Siegiger Volkszeitung“.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Abbestellungsbefehl ist zu sendendes Retention über dem Namen in Dresden und Schießen 10 Bfg. außerhalb 10 Bfg. Sonntags am 1. 10. 1919. Arbeitsmarkt, Wohnungs-, Verordnungs- und Verordnungs-Anzeigen 10 Bfg. Familien-Nachrichten 10 Bfg. Anfragen für die nächste Nummer vorher bis vormitags 8 Uhr in der Expedition abzugeben werden.

Fernsprecher: Geschäftshalle Nr. 1206. Postfach-Nr. 5852.

Fernsprecher: Redaktion Nr. 3141. Postfach-Nr. 5852.

Nr. 15 a.

Breslau, Sonntag, den 19. Januar 1919.

36. Jahrgang.

Auf zur Wahl!

Heut soll sich's für lange entscheiden
In ehrlichem offenen Streit,
Ob Freiheit oder ob Mammon
Die Herrscher der neuen Zeit!

Wählt die Liste Bauer-Löbe!

Die Stunde hat geschlagen!

Wie oft haben wir daran gedacht, als wir arduen lagen in Kälte und Schnee, in Regen und Schmutz und in der drückenden Hitze zwischen den toten, zwischen den klagenden Kameraden — wie oft haben wir daran gedacht, daß einmal der Tag kommen würde, wo wir, wieder zuhause, Abrechnung halten könnten mit der Gesellschaft, die vom Kriege nicht genug bekommen konnte. Die immer wieder England aushungern, Frankreich besiegen, allen etwas wegnehmen und dann den Siegestrichen schließen wollten — und inzwischen sank einer nach dem andern neben uns dahin, für immer dahin, uns die Sühne überlassend. Nun ist sie da, die Stunde, wo wir Antwort geben und dafür sorgen wollen, daß nie wieder solch Verbrechen über uns und unsere Kinder kommt.

Wie oft haben wir gedacht an unsere Frauen, die sich den Kopf zermarterten aus Angst und Sorge, die sich die Hände zerarbeiteten für unsere Kinder — aber wir ahnten nicht, daß sie am Tage der Abrechnung schon an unserer Seite schreiten, als gleichberechtigte Kameraden ihre Stimme mit der unseren vereint für Frieden und Freiheit erheben könnten! Komm zu mir, Kameradin meiner Sorgen, Teilnehmerin meiner Schmerzen, die zu lange Jahre allein die Sorge für die Familie, für die Nahrung auf Deinen Schultern trug! Hilf uns, die Herrschaft der Gewalt für immer zertrümmern!

Und Ihr Kinder, die Ihr ohne Schuld die Entbehrungen der Kriegsjahre getragen, die Ihr mild aufwuchset, weil des Vaters Aug, der Mutter Hand Euch nicht begleitete — für Euch ist es, daß wir an der Zukunft Tempel bauen. Uns selbst wird das geschlagene, aus tausend Wunden blutende Land nicht gar viel Freude mehr bringen können, zu schwer lastet die rauhe Hand der Gegner auf uns, zu groß ist das Trümmersfeld, das die alten Machthaber uns hinterlassen, und ehe das neue, das schönere Haus an Stelle der alten Burg steht, wird gar mancher noch die Augen schließen, dem die Qualen der letzten Jahre die Kräfte verzehrten. Aber für Euch, Kinder, für Euch erheben wir unsere Stimmen, damit Ihr hineinsieht in die bessere Zukunft, in eine reinere Welt.

Vater und Mutter schreiten heute gemeinsam, zum ersten Male gemeinsam, der Wahl, urne zu. Eie wollen den ersten Baustein tragen helfen zum Tempel der Zukunft, die keinen Krieg und keinen Massenmord mehr kennt. Wohlan — beschreite den Weg, deutsches Volk, der hinausführt aus Blut und Brand, aus Wirnis und Doh, zu höherer schönerer Ordnung. Fest und unbetrübt von feindlichen Streichen, beschreite den Weg, der zum Sozialismus, zum freien Volksstaat führt.

Die Rückkehr der Gefangenen.

Berlin, 18. Januar. Schon im Walde von Compiègne waren zwei Fragen der Gegenstand einander Verhandlungen, die Rückgabe der deutschen Kriegsgefangenen und das Verhältnis zwischen dem Ost- und westdeutschen Gebiet. Die beiden Punkte sind jetzt bei den Verhandlungen in Trier Gegenstand eines Briefwechsels zwischen dem Staatssekretär Erzberger und Marshall Koch. In dem Schreiben Erzbergers

an Marshall Koch heißt es: „In kurzer Frist hat Deutschland hunderttausende Kriegs- und Zivilgefangenen freigelassen. Der Tag aber ist gekommen, an dem auch die deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen ihren Familien zurückgegeben werden müssen. Ich richte daher an Sie, Herr Marshall, die dringende Bitte, Ihren Einfluß bei den alliierten Regierungen dahin geltend zu machen, daß schon vor Beginn der Verhandlungen über den Präliminarfrieden alle in den Händen der Alliierten befindlichen deutschen Kriegsgefangenen und desgleichen auch die Zivilgefangenen unverzüglich in die Heimat entlassen werden.“

Ich richte die weitere Bitte an Sie, die Ihnen anerkannten Kommando-Verordnungen anzuwenden, um die Arbeitslosigkeit, Elend und Beziehungen zwischen den besetzten und nicht besetzten Gebieten in so weitestgehender Weise wiederherzustellen, als es sich mit der Sicherheit der alliierten Besatzungen irgendwie vereinbaren läßt. Das Fortbestehen der bisherigen Verwaltung des Güter- und Waarenverkehrs würde Arbeitslosigkeit, Elend und Unruhe in einem Maße hervorrufen, das auch bei den Alliierten nicht wünschenswert erscheinen kann.“

Koch antwortete am 16. Januar: „Ich beabsichtige, die rasche Durchführung der die meiste Teilnahme einflößenden Kategorien von Gefangenen bei den alliierten Regierungen zu befragen, ferner bin ich bereit, den Warenaustausch zwischen den besetzten und unbesetzten deutschen Gebieten in dem Maße zu gestalten, daß dadurch Arbeitslosigkeit und die sich daraus ergebenden Unruhen vermieden werden.“

Deutsch-Österreicher!

Um eure Stimme wird jetzt jede Partei. Jede verspricht euch goldene Beige. Die Sozialdemokratie hat als einzige Partei für eure kriegsgefangenen Kameraden in Rußland und Sibirien gewirkt. Erig Verbot der Haupt der deutschen Kommission hat unser Parteigenosse Günzburger in Woskoi Lausew vor Hunger und Not bewahrt. Für seine Tätigkeiten empfangene Gelder hat er restlos in den Dienst der Wohltätigkeit gestellt. Jedoch 300

tausend Deutsche abgepflegt werden konnten. Tausenden hat er den Weg zur Freiheit gezeigt. Er hat die Freiheit für die Zukunft der Ruven, den als Lohnswort für unsere Tätigkeit geltenden Grundsatz, daß wir den Massen das Verbleiben der Zusammengehörigkeit Deutschlands und Österreich einimpfen müssen und ihnen sie übergeben, daß sie in Zukunft der Dank ihrer zahllosen Österreicher, denen Sie durch Ihre Tapferkeit und unermüdeten Willen geholfen haben, bestatten wird.

Deutsch-Österreicher bekundet diesen Dank wählt Bauer-Löbe. Günzburger, Comann v. N. 78. J. R.

Demokratie

ist Mitbestimmung aller in den gemeinsamen Angelegenheiten. Nichts als gemeinsame Angelegenheit sind die Unternehmungen, in denen wir arbeiten. Die Sozialdemokratie will diese Unternehmungen demokratisieren, will diese Unternehmungen dem Volk stellen unterwerfen und sie dem Volk nutzbar machen, was Sozialisierung bedeutet.

Der Sozialdemokratie ist die einzige Demokratie.

Aber die Deutsche Demokratische Partei will den Unternehmer erwerben lassen, wie er will und wie er will, sie fordert freie Bahn dem Kapital. Deshalb ist die Demokratische Partei

Ein-Demokratie Kapital-Demokratie.

Volksgenossen nicht für Euch erwirten dem Kapitaldemokraten

oder dem Sozialdemokraten? Bauer-Löbe beginnt die Liste der Sozialdemokraten, der Volksgenossen.

An die Frauen!

Nachtaufschlag Entschelte, Geboppelt, dreifach von Gewalt Geflechtete, Jetzt seid ihr frei! Seid nun als Bürger und als Menschen Gleiche, Mitstehende, Mitredende im Reiche Der Freiheit — nun wohlun, es sei! Laßt uns der Kameradschaft Handschlag tauschen. Gört ihr der großen Zukunft Hilgelkäufern? Frisch auf, zur Tat! Das alte Kanrecht liegt zerstückt in Scherben, Wir aber sind des Aderbodens Erben, Wir stehen auf und werfen aus die Saat. Sind erst die Heime freudig aufgesprossen Im jungen Licht, von Tränentau begossen, Dann ist's geschafft. Dann wird der Ruf den Müttern und den Söhnen, Die durch die Felder ziehn, im Ohre tönen: Wir sind die Kraft! Klaus Adler.

Der Zug der Kriegsverletzten.

Eine eindrucksvolle Kundgebung erlebte am Sonntagabend Nachmittag die Hauptverkehrsstraßen unserer Stadt. Kriegsverletzte in ungezählter Zahl hatten sich zu einem großen Zug vereinigt, um für die sozialdemokratische Partei zu werben. Von der Reichsstraße aus zog sich der Zug unter Begleitung einer Musikkapelle in Bewegung. Am Ende der Reichsstraße, das Obbau-Ufer entlang, durch die Musikkapelle in Bewegung, kam über die Leuburg die Reichsstraße nach dem Königsplatz, am Freiburger Bahnhof vorbei nach der Neuen Graupenstr. dann durch die Garten- sowie Schweidnitzer- und Obbaustraße, um nach seinem Ausgangspunkt zurück zu kehren.

Die Musik spielte munter. Das war ein würdevoller und

aber wehlich betriebsenden Anblick, den sie nun, die bei Kriegsbeginn die Blüte unseres Volkes ausmachten. Im Krankenhause führen gänzlich hilflos dahin, Blinde wurden von Kameraden oder auch von ihrem treuen Hunde geführt. Scharen kumpelten auf einem Bein, anderen fehlte ein Arm. Auf mehreren Kollwagen führten die schwer Verwundeten und fast erlos war der Zug des Kammerers, der allen Verkehr zum Staden brachte.

Wählt die Sozialdemokratie, sonst sind wir verrotten,

so machte ein großes Malat an der Spitze des Zuges, und auf zahllosen weiteren Plakaten lehrte immer der eine Gedanke wieder, daß alle Hoffnungen der Kriegsverletzten und der Menschheit überhaupt auf unsere Partei gerichtet sind.

Vom Balkon der „Volkswacht“ hielt Genosse Löbe eine Ansprache an die aufgebaute Menge und in immer wiederholten Hochrufen der Vorüberziehenden erkund sich ihre Begeisterung für die Sache des Friedens und des Sozialismus.

Die Kriegsverletzten kamen, ohne von der Partei gerufen zu sein. Aus eigenem Antriebe, im Interesse der Menschlichkeit warben sie für unsere Partei. Wir sind ihnen dankbar für das Vertrauen, das sie in den Sozialismus setzen. Daß nie wieder der Kapitalismus übergehende Menschheitler schreien darf, in diesem Sinne wird heut gewählt. Unsere Kinder und Kindeskinder soll gleicher Jammer nie wieder betreffen, dafür wird der Sozialismus sorgen, dem heut alle, die frei sind von kapitalistischer Verrohung ihres Herzens, ihr Vertrauen bekunden werden.

Hört es, Ihr deutschnationalen Patrioten! Die ihre Glieder fürs Vaterland hingegessen haben, die Stimmen für die Sozialdemokratie!

Wer die Rechte hat, hat Pflichten! Wer die Pflichten hat, hat Rechte! Rechte zu! Drum, wählt die Rechte! Wählt die Rechte!

1
4
3
7
4
4
1
0
3
9
16
17
18
57
68
29
47
74
12
35
88
108
118
128
138
148

Breslau, den 19. Januar.

Gesft!

Jeder Mann und jede Frau muß heute helfen, den Sieg der Partei zu erringen. Um 18 Uhr morgens beginnt der Betrieb in den Wahllokalen. Alle Genossen und Genossinnen...

Wenn alle ihre Pflicht tun, dann wird kein Tropfen des Krieges durch die Macht der sozialdemokratischen Stimmziffern...

Dazu muß alles mitwirken, was sich trotz vierjährigem Hunger noch aufrecht auf den Beinen halten kann. Um unsere gesamte Zukunft geht es...

Arbeitslose bei Minister Sirsch.

Minister Sirsch, der gestern auf der Kundgebung von Breslau eine Deputation von Erwerbslosen und arbeitslosen Kriegsverletzte...

Minister Sirsch sagte im Wesentlichen die Erfüllung der Forderungen zu, nur ließen sich die Dinge nicht übers Anie brechen. Er wird bei der Reichsregierung dafür eintreten...

Es wurde den Arbeitslosen gegenüber betont, daß die Breslauer Unternehmung die anderer Städte bereits reichlich übersteigt...

Die Vorbereitung für einen neuen Weltkrieg.

(Was einer Versammlung der Deutschnationalen „Vollspartei“.) Herr Professor Dr. Kretschmer-Boringhove führte...

Der Redner forderte also in unverkümelter Weise auf, sich für einen neuen Krieg und zwar für einen neuen Weltkrieg zu rüsten. Denn daß die „Befreiung“ der Balken weder Anlauf...

Wenn dann der Redner weiter die Rede über die Widerwehr zu dem Programm der deutschnationalen „Vollspartei“...

Wer will, daß die Gegenrevolution kommt und — was das selbe ist — das brutale Volk dem Bolschewismus und damit dem Unglück preisgegeben wird...

Unter dieser Ueberschrift gibt die „Deutschnationale Vollspartei“ in einem Inserat in verschiedenen bürgerlichen Blättern „Aufklärung“ über die verschiedenen Parteien. Demnach besteht die Sozialdemokratie a) aus der Spartakusgruppe...

An die Schlesische Zeitung.

Herr Pastor Ernst Moering erbittet unsere Gattefreundschaft für folgenden Artikel, die wir gern gewähren:

Die Zeitungen klagen über Papierknappheit, aber die „Schlesische Zeitung“ hat sehr viel Raum, sich mit meiner Person zu beschäftigen. Sie bringt keine Bemerkungen über meine Vorträge...

Was soll das alles?

Ich kann mir nicht denken, daß diese wunden Verleumdungen und Betrachtungen nur dazu dienen, die „Deutsche Demokratische Partei“ zu verächtlichen Thesen zu führen. Ja, von einem Menschen, der eine junge Dame auf offenem Felde überfallen hat...

Was ich dazu sage?

Erstens: daß ich der „Schlesischen Zeitung“ dankbar bin. Sie treibt alle diejenigen von mir fort, die nur aus Sensation (weil man mich unangenehm in Breslau überhäuft) in meine Predigten und Vorträge kommen...

Und zweitens: Die „Schlesische Zeitung“ sei überzeugt, daß ich durch ihre Polemik die Befähigung bekomme, daß ich auf dem rechten Wege bin. Ich bin ein Essender und habe darum nichts zu tun mit den Essenden...

Keine Gastpredigt am nächsten!

Die die Städtische Betriebsdeputation beabsichtigen hat, sollen an den beiden bevorstehenden Wahltagen Sonntag, den 19. und Sonntag, den 20. Januar, die Gastpredigten, und zwar vorwiegend nachmittags, auszusprechen werden.

In einer Versammlung der Deutschnationalen „Vollspartei“ führte Herr Professor Koch im Hinblick an eine Polemik gegen das Berliner Tageblatt aus, es hätte manchen Leute gegeben, die von Anfang an die Kräfteverteilung im Kriege verhandlungsmäßig berechnet hätten...

Die Gefährdung unserer Volksernährung durch Mangel an Arbeitskräften.

Von verantwortlicher Stelle wird uns geschrieben: Mehr denn je wird das deutsche Volk im kommenden Jahre auf die Erträge der eigenen Landwirtschaft zu seiner Ernährung angewiesen sein...

Große, nur schwer zu überwindende Schwierigkeiten stellen sich indessen den Aufgaben der Landwirtschaft entgegen. Obgleich überall in den Großstädten unzureichende Mengen von Arbeitskräften vorhanden sind...

Rudersackeln müssen stillgelegt werden, die für die Frühjahrsernte bringen noch wendbare Entwürfungen arbeiten können nicht ausgeführt werden, diese selbst muß durch Mangel an Arbeitskräften in Frage gestellt werden...

Die Gefährdung und die Ausnahmestellung der Landwirtschaft. Der Landarbeiter hat heute dieselben Rechte wie der Industriearbeiter. Die republikanischen Verfassungen sorgen dafür, daß Arbeitsbedingungen und Löhne den Verhältnissen entsprechend festgelegt werden...

Für Österreich

werden bis Sonntag 12 Uhr nach Ausweise auf dem Konstat, Viktorstraße 118 120 ausgestellt.

Mordmord. Am 17. nachmittags wurde im Hause Gubad-Frentag-Straße 47 im zweiten Stock der Kaufmann Wilh. Wetzlar, 38 Jahre alt, ermordet und beraubt.

Janke ist tot. Kurz vor Redaktionsschluss wird uns die Mitteilung, daß der ebenfalls plebiscitäre Vorsitzende der Breslauer zweiten Straßammer, Landgerichtsdirektor Janke, gestorben ist.

Veranstaltung über den Bolschewismus. Am Montag, den 21. Januar 1919, abends 7 1/2 Uhr, spricht Dr. Stähler-Berlin im Ratsaal der Hermannstraße über den Bolschewismus. Dr. Stähler hat vier Jahre im bolschewistischen Rußland gelebt, und es dürfte besonders auch für die Schüler von größtem Interesse sein, von diesem gründlichen Kenner Aufklärungen über die bolschewistische Bewegung zu hören.

Die letzte Sitzung des Groß-Berliner Soldatenrates brachte eine nahezu vollständige Bekämpfung der Klagen, welche von dieser Seite ursprünglich gegen das Vorgehen der Regierungstruppen erhoben worden waren. Die Vertretung des erkrankten Volksbeauftragten...

Ministerwechsel in Polen.

Posen, 18. Januar. Gestern abend wurde dem Minister Rostkiewicz in Warschau ein Brief des Billinski bekannt gegeben, in dem er den Rücktritt des gesamten Kabinetts...

Schlesischer Heeresbericht

Der 18. Januar 1919. Nördlich Breslau blieb eine Offizierspatrouille auf feindliche Infanterie in Stärke einer Kompanie. Die Polen wurden zurückgedrängt.

Radel gestohlen.

Berlin, 18. Januar. Wie von amtlicher Stelle verlautbart wird, ist Radel gestern von Potsdam über Passau nach Wien entkommen. Seit mehreren Tagen waren zahlreiche Radelstehlen in Berlin und Umgebung Tag und Nacht unterwegs, um nach Radel zu fahnden.

Sozialisierung der Erbschaften.

Berlin, 18. Januar. Wie die parlamentarischen Nachrichten zur Frage der Sozialisierung des Vermögens hören, werden voraussichtlich drei Vertreter, je einer der Reichsregierung, der Arbeiter und der Unternehmer, in die Leitung des Kohlenkommissionariats eintreten.

Gegen die Bolschewisten.

Frankfurt a. M., 17. Januar. Die „Frankfurter Zeitung“ erwidert aus unbedingt zuverlässiger Quelle folgendes: Die Befreiung Deutschlands von den Bolschewisten macht erhebliche Fortschritte. Die bolschewistische Streitkräfte sind nur mehr überaus geringe Restmengen. Jetzt scheint sich auch in Petersburg ein Umschwung vorzubereiten, offenbar durch brechen Unruhen aus. Hungernde Arbeiter durchziehen die Straßen und fordern die Erlaubnis, die Stadt zu verlassen...

Die Bewegung in Oberschlesien.

Kattowitz, 18. Januar. Nachdem gestern die Mitglieder der Saal verlassen hatten, hielten die Bergarbeiter allein eine Versammlung ab, die ruhig verlief. Man gewann den Eindruck, daß ein großer Teil der Vertrauensleute sich der hohen Verantwortung wohl bewusst ist. Es wurde schließlich eine Kommission gewählt, die sich zum Bergarbeiter- und Hüttenmännlichen Verein begab, um dort die Frage zu stellen, ob die Unternehmer überhaupt mit den Arbeitern verhandeln wollen.

Kattowitz 18. Januar. Nachdem die gestrigen Verhandlungen zwischen Arbeitern und Arbeitgebern wegen der Unzufriedenheit der Forderungen gescheitert sind, sind heute folgende Gruben in den Umkreis getreten: Ferdinand Nordgrube, Breitengrube, Friedgrube, Obergrube, Römegrube, Gammagrube, Charlottengrube, Hohenberggrube, Wierkegrube, Fährgrube, Dubschloggrube, Gattengrube, Trautmannsgrube, Brinengrube und Reichsgrube. Zu zuverlässigen Nachrichten ist es bisher noch nicht gekommen. Die Gesamtzahl der Streikenden beträgt etwa 1000 Mann.

